

Inhalt

Einleitung | 7

UTOPIE ALS THEORIE IM EXIL

Ungleichzeitigkeit und Utopie.

Ernst Blochs ästhetisches Denken im Exil | 17

Jörg Zimmer

›unabgeoltene Vergangenheit‹ – umkämpfte Zukunft.

Ernst Blochs Profilierung des Utopischen im Schweizer Exil | 31

Robert Leucht

Phänomene des undeutlichen Lebens.

**Utopische Entwürfe in Siegfried Kracauers
exterritorialem Denken** | 45

Heidi Grünewald

Paria/Migrant.

**Zwei Figuren und ihre Wendung zum Utopischen
bei Hannah Arendt und Vilém Flusser** | 65

Linda Maeding

UTOPIE UND ÄSTHETIK IM EXIL

Utopie als Ironie bei Heine | 83

Jordi Jané Carbó

Das Schwelgen Gottes.

Die Metapher der Vorhölle In Peter Welss' Ästhetik des Exils | 93

Germán Garrido Miñambres

Max Aub, Herta Müller: Literatur und Autofiktion als utopische Projektionsräume | 105

Marisa Siguan

UTOPIE, ZEIT UND NICHT-ORTE IM EXIL

»Die Flüchtlinge trugen eine Vergangenheit in sich, die keinen Ort mehr fand.«

Figurationen der Nicht-Verortung Im Werk

von I. Keun und U. Krechel | 123

Rosa Pérez Zancas

Dystopische Visionen.

Pedro Salinas In den Amerikas | 139

Enric Bou

Dialoge mit Toten.

Zum Motiv des leeren Wartens bei Anna Seghers

und Teresa Pàmies | 157

Loreto Vilar

Gleichzeitigkeit.

Utopie und Exil In Franz Werfels *Stern der Ungeborenen* | 173

Caspar Battegay

Epiphanische Dystopie und utopische Epiphanie.

Figuren der Zeit(losigkeit) In Vladimir Nabokovs Prosa | 195

Wolfgang Stephan Kissel

Verspätete Vergangenheit.

Spuren des Utopischen In W.G. Sebalds *Austerlitz* | 221

Anna Montané

AutorInnen und Autoren | 241